

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Schaden gethan/hat darauff D. Ananias Weber/Prediger in Breslau / aus dem Text Job. XXXIIX, 22. 23. Hast du gesehen wo der Hagel herkommt? den ich habe verhalten bis auff die Zeit der Trübsal / und auf den Tag des Streits und Kriegs/ folgende Buß-Predigt gehalten.

## Præloq.

Lieber/höret doch wie sein Donner zürnet/ und was für ein Gespräch von seinem Munde ausgehet. Also / W. V! vermahnet Elihu/ der Freund Hiobs / alle Menschen/ mit Ernst und ganzem Fleiß zu vernehmen den Schall der Stimme Gottes in grausamen Donner und Hagel-Wettern / und dieselbe als ein eloqgium DEL reale, das er selbst getichtet hat wider die Menschen / (wie das Ebr. מִן הַשָּׁמַיִם mitbringet) anzuhören und zu bedencken / Hiob. XXXVII, 2. Wenn Menschen die liebliche Stimme Christi: Kommt her zu mir 2c. Matth. XI, 28. nicht annehmen wollen; wenn sie die Gesetz-Stimme: So du nicht gehorchen wirst 2c. Deut. XXII, 15. verachten und in Wind schlagen / so läßt Gott öfters sein thätliches Zorn-Wort schrecklicher Donner- und Hagel-Wetter oder anderer Straffen ergehen / und deutet ihnen damit seinen Feuer-brennenden Grimm wider die Sünde an/ und ruffet in der That; Thut Buße/ bekehret euch zu mir 2c. Joel. II, 13. Am vergangenen N. hat der Allmächtige allhier der-

ddd 2

glei

gleichen Stimme in der Luft und in den Wolcken hören lassen/ in einem erschrecklichen Donner und Hagel-Wetter/ welches Menschen und Vieh erschreckt / das Getreyde auf dem Felde/ die Bäume in den Gärten / die Fenster in den Häusern mit ungewöhnlichen Schlossen zer schlagen und überaus grossen Schaden allenthalben gethan hat. Lieber/ höret und bedencket doch wie sein Donner zürnet *ic.* Denn wir müssen solche Stimme Gottes nicht in Wind schlagen/ sondern unsern Herz-Becker zur wahren Busse und Bekehrung seyn lassen. Deswegen sind wir aniso in seinem H. Hause versammelt/ nach Elihu Vermahnung mit Ernst und Fleiß zu hören / was vor Gespräche in dem schrecklichen Hagel-Wetter aus seinem Munde gangen sind. Wenn wir denn hierzu benöthiget sind der kräftigen Hülffe des Heil. Geistes/ als *ic.*

## Exord.

Der Löwe brüllet / wer solte sich nicht fürchten? Der Herr Herr redet / wer solte nicht weissagen? sagt und fragt der scharffe Straff-Prediger Amos c. III, 8. Zweyerley rechtmäßige Bezeigung bey erschollener Zorn-Stimme Gottes erfordert er in diesen Worten. a) Von Lehrern und Zuhörern rechte Furcht und Busse gegen den zornigen Gott / denn beyde redet er mit einer beweglichen Frage an: Der Löwe brüllet / wer solte sich nicht fürchten? ver-  
gleich